

**Niederschrift über die Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft,
öffentliche Einrichtungen und Tourismus
am 23. Mai 2013, 19.00 Uhr
im Sitzungszimmer des Schlosses in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Anwesend

Frau Jakubzik
Herr Helmcke
Herr Maczeyzik
Herr Weiß (als Vertreter für Herrn Schramm)
Herr Brumm
Herr Schwedhelm
Herr Wulf-von Moers
Frau Albert
Herr Behm
Herr Schadendorf (als Vertreter für Herr Hinck)
Herr Schönau (bis einschl. TOP 2)

Es fehlte:

Ab TOP 3 Herr Schönau ohne Vertretung

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: ./.

Gleichstellungsbeauftragte: ./.

Jugendbeirat: ./.

Seniorenbeirat: ./.

Als Gäste: Frau Smith, Herr Park, Herr Barth

Für die Verwaltung: Herr Kütbach, Herr Jörck, Frau Rettmann

Um 19.00 Uhr eröffnet Herr Behm die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Einladung vom 13.05.2013 ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Behm bittet um Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den TOP 9.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür 1 dagegen 0 Enthaltung(en)

Die Tagesordnung wird in nachstehender Reihenfolge behandelt.

1. Einwohnerfragestunde

Es sind 12 Einwohner anwesend. Frau Persiehl ist für die Segeberger Zeitung erschienen.

Herr Schindler erklärt, dass die Anwesenden hauptsächlich wegen des Themas Fernwärmeversorgung gekommen wären. Fragen werden zunächst nicht gestellt.

2. Fernwärmeversorgung in der Stadt Bad Bramstedt durch die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH

Herr Kütbach führt in das Thema ein und berichtet über die Beratungen der eingerichteten Task Force und Gespräche mit dem Energiestammtisch.

Anschließend referiert Herr Marc Fischer; Prokurist der Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH, nach seiner persönlichen Vorstellung zum Thema „Rolandwärme“. Der PowerPoint Vortrag ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Kütbach ergänzt abschließend, dass auf den Internetseiten der Stadtwerke in Kürze eine Netzwerkkarte und Antworten auf die wichtigsten Fragen nachzusehen sein werden.

Dem Antrag von Herrn Behm, Fragen der Einwohner zum TOP 2 zuzulassen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung(en)

Herr Schindler sagt seine Meinung, dass die Kundensicht bisher nicht ausreichend thematisiert wurde. Er hält viele Inhalte aus dem Vortrag für falsch.

Herr Schadendorf erklärt, dass aus seiner Sicht die Preisdiskussion noch nicht beendet sei, und weiterhin thematisiert werde. Herr Behm erklärt diese Sicht auch für den gesamten Finanzausschuss.

Aus der Einwohnerschaft wird bemängelt, dass aus dem Vortrag keine Antwort auf die Frage zur Kostenstruktur, insbesondere des vermeintlich über 300 % liegenden Gewinnspanne, gegeben wurde. Dies sei in der letzten Finanzausschusssitzung zugesagt worden. Herr Schindler erläutert seine Berechnung zur Gewinnspanne.

Herr Fischer antwortet, dass die Berechnung von Herrn Schindler Denkfehler enthalte und zu komplex sei, um sie in Kürze darzustellen.

Auf Nachfrage von Herr Schönau bestätigt Herr Fischer, dass die Einspeisevergütung für den erzeugten Strom dem Kostenträger Fernwärme gutgeschrieben wird.

Es wird vereinbart, den schriftlichen Vortrag den Einwohner mit der Bitte um eine schriftliche Stellungnahme zur Verfügung zu stellen.

3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012

Die Vorlage vom 13.05.2013 liegt zur Beratung vor. Herr Jörck erläutert anhand einiger Folien das Ergebnis. Auf Nachfrage von Herr Schadendorf erläutert Herr Jörck, dass auch im Jahr 2013 erhebliche Einnahmeverbesserungen bei der Gewerbesteuer eingetreten sind, also sich die Tendenz aus 2012 in diesem Punkt fortsetze. Die Entwicklung bleibe abzuwarten.

Auf die Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 14.05.13 wird hingewiesen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus empfiehlt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die für das Haushaltsjahr 2012 aufgestellte Jahresrechnung

Abstimmungsergebnis: 10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

4. Beschlussfassung über eine Satzung über die Erhebung von Sondernutzungsgebühren in der Stadt Bad Bramstedt

Die Vorlage vom 15.05.2013 wurde für die Beratung übersandt. Ergänzend erhielten die Ausschussmitglieder eine Tischvorlage.

Herr Schadendorf fragt, ob der Zeitfaktor in der Vorlage nicht eher monatlich sein müsse. Herr Kütbach antwortet, dass der Vorschlag sich auf das Jahr beziehe, so wie es geschrieben ist.

Nach Diskussion schlägt Herr Barth einen Satz von 2 € pro Monat/m² für das Aufstellen von Tischen und Stühlen vor.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung(en)

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung eine Sondernutzungsgebührensatzung nach der Mustersatzung Bad Bramstedt der Anlage 2 zu beschließen. Lediglich der Gebührentatbestand auf Seite 1 – Tische und Stühle – wird wie folgt geändert:

2 € pro Monat pro Quadratmeter

Die Gebührensatzung gilt zunächst für die Dauer von 2 Jahren. Vor Ablauf der Frist ist über den Satzungsinhalt und die Gebührensätze erneut zu beraten und zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

5. Überplanmäßige Ausgaben/Mittelfreigabe 2013

Die Vorlage vom 14.05.13 liegt zur Beratung vor. Es wurde eine ergänzende Tischvorlage verteilt. Herr Jörck bildet einen zusammenfassenden Beschlussvorschlag als Folie ab.

Der Finanzausschuss beschließt

Sanierung Schloss

Die Sanierung der Schlosses mit einem Volumen von 138.000 € bei 573001.785100 soll durchgeführt werden. Die Mindereinnahme in Höhe von 35.000 € aus Zuweisungsmitteln 573001.681100 soll durch Eigenmittel ersetzt

werden. Der Eigenanteil kann durch Mehreinnahmen aus Sonderbedarfszuweisungen gedeckt werden.

Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge Bauhof

Für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen werden überplanmäßig Finanzmittel in Höhe von 200.000 € bei 573003.783100 bereitgestellt. 185.000 € dieser Mehrausgabe können durch Mehreinnahmen aus Sonderbedarfszuweisungen gedeckt werden. Der Restbetrag kann nur im Rahmen der Gesamtdeckung des Haushaltes erfolgen.

Neubau Fahrzeughalle Bauhof

Dem Neubau der Fahrzeughalle mit avisierten Kosten von ca. 380.000 € 573003.785100 wird außerplanmäßig zugestimmt. Die Mehrausgaben werden durch Ersatzleistungen der Versicherung gedeckt. Der noch nicht zu beziffernde verbleibende Teil wird im Rahmen der Gesamtdeckung des Haushaltes aufgebracht.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung(en)

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses

Die Mittelsperre bei dem Produktsachkonto 126000.785100 wird unter Vorbehalt der weiteren Beratungen im Bauausschuss aufgehoben

Abstimmungsergebnis: 10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

6. Anfragen

Zur Beantwortung der Anfrage der SPD vom 11.05.2013 wurde eine Tischvorlage als Antwort der Verwaltung verteilt. Herr Behm als Fraktionsvorsitzender der F.D.P. lehnt es ab weitere Ausführungen zum Thema zu machen, weil es sich aus seiner Sicht um eine dem Wahlkampf geschuldete Anfrage handele. Wahlkampf sei nicht in den Ausschuss zu tragen.

Herr Schadendorf sieht die finanzielle Beteiligung am Finanzausgleich sehr wohl als wichtiges Thema des Ausschusses an, sieht seine Anfrage aber durch die Vorlage beantwortet.

Die Anfrage der SPD vom 13.05.13 zur Breitbandversorgung wurde ebenfalls mit einer Tischvorlage beantwortet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Unterrichtungen

7.1. Rechtsgutachten zur Schadenfeststellung aus Wechselkursverlust

Herr Kütbach berichtet, dass die Befragungen des beauftragten Gutachters abgeschlossen seien und jetzt eine Bewertung erstellt werde.

7.2. Aufnahme eines Kassenkredits

Herr Kütbach berichtet, dass das Kreditvergabegremium einer Kreditaufnahme von 2,5 Mio. € über eine Laufzeit von 3 Jahren mit einem Zinssatz von 0,75 % zugestimmt habe.

8. Verschiedenes

Herr Barth fragt, ob die Stadt darauf einwirken könne, dass eine auf den Vorflächen des Gebäudes im Winkel errichteter Freisitz entgegen der Auffassung der Denkmalsschutzbehörde erhalten bleiben könne.

Herr Kütbach sagt, dass es sich um ein schwebendes Verfahren handele und noch keine Entscheidung getroffen sei.

Ab hier ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

9. Wärmecontractingvertrag mit den Stadtwerken Bad Bramstedt GmbH

Nur für den internen Gebrauch.

gez.

gez.

gez.

Hans-Joachim Behm
(Vorsitzender)

Gerhard Jörck
(Protokollführer)

Hans-Jürgen Kütbach
(Bürgermeister)